

*Barbara Goerlich*

111 Orte auf der  
Schwäbischen Alb,  
die man gesehen  
haben muss

111

emons:

# Vorwort

Viel ist auf der Schwäbischen Alb in Gang gekommen, seit dieses Buch im Jahr 2012 erstmals erschienen ist. Die Alb ist »in«, zieht immer mehr Besucher in ihren Bann, und auch ihre Einwohner entdecken ihre Heimat immer wieder neu. Es erwartet sie Kurioses, Liebenswertes, Wissenswertes, Interessantes, Menschliches, Bekanntes und Unbekanntes. Bereit, entdeckt zu werden in »111 Orte auf der Schwäbischen Alb, die man gesehen haben muss«.

Wer weiß schon, warum auf der Alb Atomversuche in einem Bierkeller stattfanden und dass dort auch die bemannte Raumfahrt ihren Anfang nahm? Dass in der Nusplinger Kirche die Glocken nach einem Prinzip von Leonardo da Vinci im Kirchturm hängen? Oder wie in einer Kugelmühle Steine zu Murmeln gemahlen werden? Warum haben Uria-Rinder »lebenslänglich«, und weshalb kann man an der jungen Donau Dauerschaukeln? Es geht um Design und Mode aus Bodelshausen, Brüder mit einem Hang zu PS-starken Luxusautos, handgeschmiedete Damaszenermesser aus Hohenstein, und einen Mammutbaum, der einer Kirche auf die Mauer rückt. Wer auf der Alb das Bauhaus sucht, wird in Bad Urach fündig, und die leichtesten Brücken der Welt stehen in Albstadt.

Das Buch bietet 111 gute Gründe, sofort auf die Schwäbische Alb zu starten.

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



© Emons Verlag GmbH  
Alle Rechte vorbehalten  
© der Fotografien: siehe Seite 238  
Gestaltung: Eva Kraskes, nach einem Konzept von Lübbecke | Naumann | Thoben  
Kartografie: altancicek.design, [www.altancicek.de](http://www.altancicek.de)  
Kartenbasisinformationen aus Openstreetmap,  
© OpenStreetMap-Mitwirkende, ODbL  
Druck und Bindung: Grafisches Centrum Cuno, Calbe  
Printed in Germany 2021  
Erstausgabe 2012  
ISBN 978-3-7408-1303-1  
Aktualisierte Neuauflage März 2021

Unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über Neues von emons:  
Kostenlos bestellen unter [www.emons-verlag.de](http://www.emons-verlag.de)

## 10 Der Rulamanweg

*500 Schritte bis zur Steinzeit*

Früher gehörten drei Bücher in jeden Haushalt auf der Alb: die Bibel, das Sparbuch – und der »Rulaman«. Held des Buches ist ein Häuptlingssohn aus der Steinzeit, den sich der Zoologe David Friedrich Weinland (1829–1915) ausgedacht hat. Ursprünglich als Lektüre für seine vier Söhne gedacht, wurde daraus gleich nach Erscheinen 1875 ein Bestseller.

Die Handlung spielt zur Stein- und beginnenden Bronzezeit rund um den Hohenwittlingen. Rulaman gehört dem Steinzeit-Volk der »Aimats« an, das in der Schillerhöhle (Tulkahöhle im Buch) lebt und in Konflikt mit den »Kalats« gerät, gemeint sind die Kelten. Diese verstanden sich bereits auf die Metallverarbeitung, waren den Aimats überlegen und verdrängten sie.

In Fachkreisen war Weinland als universal gebildeter Wissenschaftler bekannt. Die weltweite Anerkennung brachte ihm indes der Steinzeitroman. Übersetzt in unzählige Sprachen, erreicht der Rulaman eine deutschsprachige Auflage von über einer halben Million. Kaum zu glauben: Das Buch wird nach wie vor verlegt.

Um das Interesse wachzuhalten, haben sich die Tourismusexperten von Bad Urach den »Weg zum Buch« einfallen lassen. Auf dem Rulamanweg wollen sie Jung und Alt zum Nachdenken über Geschichte und Zukunft der Menschheit anregen. Auf 500 Metern Länge führt jeder Meter um tausend Jahre von der Gegenwart zurück. Im Zeitraffer durchlebt man die Sesshaftwerdung, die Altsteinzeit mit den ältesten Kunstwerken der Menschheit, die Ära der Neandertaler bis zu den Urmenschen um Rulaman und seiner Sippe vor 500.000 Jahren. Tafeln am Wegesrand erläutern die einzelnen Etappen.

Anschließend sollte man weitergehen zur Wolfsschlucht, vorbei am märchenhaft schönen Wasserfall und über den nahezu hochalpinen Weg zum Hohenwittlingen, um festzustellen: Die Alb kann es locker mit Kanada und Norwegen aufnehmen – und das keineswegs nur an dieser Stelle.



Adresse 72574 Bad Urach, Ortsteil Seeburg | **Anfahrt** von Bad Urach kommend auf dem Wanderparkplatz Seeburger Tal/ Rulaman am Abzweig nach Wittlingen, von dort den Schildern folgen | **ÖPNV** Bus 345 a Bahnhof Bad Urach – Münsingen bis Wanderparkplatz Seeburger Tal/ Rulaman | **Öffnungszeiten** immer zugänglich | **Tipp** Vom Hohenwittlingen mit grandioser Aussicht weiter ins Ermstal zur Schillerhöhle (= Tulkahöhle); sie ist auf einer Länge von gut 30 Metern begehbar, jedoch zum Schutz der Fledermauspopulation von Nov. bis März verschlossen.

## 13 Das Schlössle

*Kitsch as Kitsch can ...*

Eine Fata Morgana an der Straße von Urach nach Münsingen? Wer mitten im idyllischen Seeburger Tal links am Hang erstmals das Schlössle sieht, mag seinen Augen kaum trauen. Es könnte Schauplatz eines kitschigen Adelsromans sein, mit all seinen Türmchen, der eingezäunten Dachterrasse und dem akkurat getrimmten Garten mit Wasserspielen, üppigen Blumenrabatten, allegorischen Figuren, Putten und steinernen Löwen am Portikus.

Das geradezu exotische Anwesen ist weltbekannt, zierte den Einband von Agatha Christies »Villa Nachtigall« ebenso wie die Cover von Edgar Wallace' Krimi »Bei den drei Eichen« oder Otto F. Walters »Zeit des Fasans«.

Erbaut wurde es anno 1885 aus Seeburger Tuffstein von einem Stuttgarter Arzt namens Karl Schmid als Privatsanatorium. Hier sollten zahlungskräftige Patienten ganzheitlich mit geistigen und musischen Ansätzen kuriert werden.

Dass Schmid einen außergewöhnlichen Geschmack hatte, untermauert ein über dem Portal in Stein gemeißeltes, Horaz zugeschriebenes Zitat: »Odi profanum vulgus et arceo« (Ich hasse das Gemeine und halte es von mir fern).

Das Märchenschlössle wurde nach wechselvoller Geschichte für die Gastronomie wach geküsst. Seit 2008 hat die Familie Bimek das gastronomische Sagen. Der Küchenmeister und Konditor kocht schwäbisch und bäckt schwindelerregend hohe Torten. Serviert wird in drei Räumen, deren Holztäfelung viel zur Atmosphäre beiträgt, wie auch unzählige Ausstellungsstücke, die überall herumstehen. Zu den technischen Feinessen gehört der noch funktionstüchtige Handaufzug von der Küche bis in den Geschirrschrank des Speisezimmers.

Da auch Autohersteller und Modeschöpfer das malerische Schlösschen als dekorative Kulisse für Werbeaufnahmen längst entdeckt haben, ist das Anwesen inzwischen weit bekannt.

Adresse Speisecafé Schlössle, Wiesentalstraße 26, 72574 Bad Urach-Seeburg, Tel. 07381/3120, [www.speisecafe-schlössle.de](http://www.speisecafe-schlössle.de) | Anfahrt B465 Bad Urach–Münsingen, liegt direkt an der Straße | Öffnungszeiten Mi–Sa 12–20 Uhr, So 11.30–20 Uhr | Tipp Seeburg ist als Wander- und Radfahrziel wegen der reizvollen Schluchtenlandschaft beliebt. Die markanten Kalksteinfelsen sind ein Paradies für Kletterer. Eine mehrstündige Wanderung führt zur Burgruine Hohen Wittlingen.

